

RUNDBRIEF

**Bündnis 90 / Die Grünen
Ortsverband Ronnenberg**

Sonder-Rundbrief 1/2008



Klimatage 2008 – Einladung zur Veranstaltung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ronnenberg zeigen

**am Donnerstag, den 24.4.2008
um 19:00 Uhr**

**in der Aula der Theodor-Heuss-Schule
in Empelde, Barbarastraße**

den bekannten Film von Al Gore zur Klima- und Umweltproblematik.

Anschließend besteht die Möglichkeit darüber zu diskutieren, wie wir persönlich zum Klimaschutz beitragen können und was die Kommune Ronnenberg in diesem Bereich bereits umgesetzt hat und noch umsetzen kann.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen!

bitte wenden!





Der Klimawandel ist in vollem Gang: Man kann ihn sehen und bald auch noch stärker spüren, wenn wir nicht alle entschlossen handeln! Dies ist eine Gewissheit, die man nicht mehr wegdiskutieren kann. Das folgende ganz aktuelle Beispiel zeigt uns, wie ernst es um unser Klima steht:

Antarktis in Gefahr

Große Eisscholle aus dem Schelfeis der Antarktis gebrochen.

Eine ca. 570 Quadratkilometer große Eisscholle ist aus dem sogenannten Wilkins-Schild in der westlichen Antarktis gebrochen. Dieses Ereignis stellt leider nur »die Spitze des Eisberges« dar. Die Entwicklung verdeutlicht eine Aneinanderreihung von Prozessen: Durch die Klimaerwärmung kommt es zu verstärkten Schmelzprozessen an der Eisoberfläche, was dann zum Eindringen von Schmelzwasser in Gletscher- und Schelfeisspalten führt. Wenn dieses Wasser dort wieder gefriert, drückt es das vorhandene Eis auseinander und schwächt dadurch die gesamte Eisstruktur. Dies führt zum eigentlichen Drama: dem Zerfallen des Schelfeises.

Der aktuelle Abbruch war allerdings nicht das erste Ereignis dieser Art. Bereits 1995 und 2002 sind noch größere Eisberge aus dem Eismassiv der Antarktis gebrochen. Diese Ereignisse verdeutlichen anschaulich, wie dringlich schnelle, wirksame Maßnahmen gegen die globale Klimaerwärmung sind.

Die Temperaturen an der Westseite der Antarktis sind innerhalb der letzten 50 Jahre um durchschnittlich 2,5 Grad Celsius gestiegen. Mit dem Ende des Sommers auf der Südhalbkugel gehen Forscher von weiteren Abbrüchen in der Antarktis in der nächsten Zeit aus. Gleichzeitig geht mit dem Abtauen des Eises, wenn es erstmal ins Meer gefallen ist, die Gefahr eines steigenden Meeresspiegels einher. Das spüren bereits die Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln im Südpazifik, die von Neuseeland aufgenommen werden, weil ihre kleinen Paradiese im Meer versinken.

Diese Ereignisse verdeutlichen erneut, wie dringlich schnelle, wirksame Maßnahmen gegen die globale Klimaerwärmung sind. Bundesregierung und Staatengemeinschaft müssen aufhören nur vom Klimaschutz zu reden – **sie müssen endlich handeln!**

Global denken – lokal handeln!